LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
16. Wahlperiode

Drucksache 16/2019
01. 02. 2013

Unterrichtung

durch den Präsidenten des Landtags

Bericht der Kommission des Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz und ihres Wissenschaftlichen Ausschusses für die Jahre 2011 und 2012/I

1. Mitgliedschaft

Im Anschluss an die Landtagswahl vom 26. März 2011 hat sich die Kommission des Landtages am 26. Oktober 2011 unter dem Vorsitz von Landtagspräsident Joachim Mertes neu konstituiert.

Als ständige Mitglieder gehören der Kommission folgende Personen an:
- Dr. Elsbeth Andre, Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz
- Andreas Biebricher, MdL
- Alexander Fuhr, MdL
- Manfred Geis, MdL
- Dr. Maximilian Ingenthron, Staatskanzlei
- Prof. Dr. Michael Kißener, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Dr. Tanja Machalet, MdL
- Joachim Mertes, Präsident des Landtags
- Anton Neugebauer, MBWWK
- Pia Schellhammer, MdL
- Heinz-Hermann Schnabel, MdL

In der o. g. Sitzung wurde Dr. Monika Storm, Landtagsverwaltung, erneut zur Geschäftsführerin gewählt.

Ausgeschieden aus der Kommission sind mit Ablauf der 15. Wahlperiode Martin Haller, Sigrid Mangold-Wegner, Walter Strutz und Dr. Heinz Peter Volkert. Walter Strutz wird mit Zustimmung der Kommission und ihres Wissenschaftlichen Ausschusses weiterhin als Gast in der Kommission mitarbeiten. Im Wissenschaftlichen Ausschuss, der bis zum Frühjahr 2014 im Amt ist, hat es im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen gegeben.

2. Sitzungen

Die Kommission hat gemäß der Geschäftsordnung zweimal im Jahr getagt. Die Sitzungen fanden im Berichtszeitraum am 5. Mai 2011, am 26. Oktober 2011 sowie am 1. März 2012 jeweils in Mainz im Landtagsgebäude statt.

Außerdem kamen die verschiedenen Arbeitsgruppen des Handbuchprojekts „Kreuz – Rad – Löwe“ in regelmäßigen Abständen zusammen.

Die Projektgruppe „Krankenmorde“, die sich aus Mitgliedern der Kommission resp. des Wissenschaftlichen Ausschusses, der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten und Erinnerungsinitiativen zur NS-Zeit in Rheinland-Pfalz sowie externen Sachverständigen zusammensetzt, hat im Sommer 2011 mit der Auswertung der Ergebnisse der landesweiten Umfrage zur Quellenlage zum Themenkomplex „NS-Psychiatrie im Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz“ begonnen.

Die Arbeitsgruppe „Rheinland-Pfalz-Meile“ hat sich unter dem Vorsitz der Leiterin der Landesarchivverwaltung Dr. Andre und der Geschäftsführerin der Kommission Dr. Storm im Berichtszeitraum wiederholt getroffen, um die Gemeinschaftsausstellung auf dem Historikertag vorzubereiten.

In der von der Staatskanzlei initiierten Arbeitsgruppe, welche die Aktivitäten anlässlich der 100. Wiederkehr des Ausbruchs des Ersten Weltkriegs koordinieren soll, ist die Kommission durch ihre Geschäftsführerin vertreten.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 12. März 2013

Am ersten bundesweiten Treffen der landesgeschichtlichen Kommissionen am 7. Oktober 2011 in München hat in Vertretung der beiden Vorsitzenden die Geschäftsführerin der Kommission teilgenommen. Das zweite Treffen dieser Art soll im Herbst 2013 in Mainz stattfinden.

3. Veranstaltungen

Die Mehrzahl der Veranstaltungen, welche von der Kommission im Berichtszeitraum ausgerichtet wurden oder an denen sie sich beteiligt hat, standen in Verbindung mit dem Projekt „Kreuz – Rad – Löwe“. Die Buchvorstellung am 14. Mai 2012 im Landtag war zugleich die zentrale Veranstaltung des Landtags und der Landesregierung zum 65. Geburtstag des Bundeslandes Rheinland-Pfalz, was die besondere Bedeutung dieses Projekts unterstreicht. Anlässlich des Verfassungstags (18. Mai 2012), des Festakts „180 Jahre Hambacher Fest“ (25. Mai 2012), des Rheinland-Pfalz-Tages (1. bis 3. Juni 2012) sowie der langen Nacht der Museen (16. Juni 2012) wurde mittels einer Ausstellung und eines Büchertischs über die Arbeit der Kommission im Allgemeinen und das Buchprojekt „Kreuz – Rad – Löwe“ im Besonderen informiert. Die Ausstellung soll auch weiterhin in Verbindung mit der Wanderausstellung des Landtags gezeigt werden. Weitere Buchvorstellungen sind für 2012/2013 in Vorbereitung.

Ein zweiter Veranstaltungsschwerpunkt waren die Aktivitäten im Bereich der rheinland-pfälzischen Wirtschaftsgeschichte. Nach der positiven Resonanz der Veranstaltung „Erfolgsgeschichten – Rheinland-pfälzische Unternehmen und ihre Geschichte“ fand am 1. März 2012 anlässlich der Gründung des Arbeitskreises zur Wirtschaftsgeschichte eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Zukunft hat Herkunft. Perspektiven für die Wirtschaftsgeschichte von Rheinland-Pfalz“ statt. Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit der Johannes Gutenberg-Universität und der Fachhochschule Mainz statt. Für den 20. September 2012 ist die erste Arbeitssitzung des Arbeitskreises geplant, die im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung stattfinden wird.

4. Handbuch der Geschichte von Rheinland-Pfalz

Die ersten beiden Bände der großen Landesgeschichte sind im Mai 2012 unter dem Titel „Kreuz – Rad – Löwe. Rheinland-Pfalz. Ein Land und seine Geschichte“ erschienen. Die beiden Bände beschäftigen sich mit der Zeit vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum 21. Jahrhundert (Band 2) sowie der historischen Statistik (Band 3). Seinen Abschluss wird das Projekt mit Band 1 (Von den Anfängen der Erdgeschichte bis zum Ende des Alten Reiches) finden, der zum Deutschen Historikertag in Mainz Ende September 2012 erscheinen wird. Da die Bände 2 und 3 bereits nach wenigen Wochen im Buchhandel vergriffen waren, hat sich der Landtag – mit Unterstützung der Staatskanzlei – dazu entschlossen, einen Nachdruck der Bände 2 und 3 sowie eine Erhöhung der Startauflage von Band 1 zu finanzieren. Dieser Nachdruck wird ebenfalls Ende September vorliegen.

Allgemein zum Handbuchprojekt vgl. den als Anlage beigefügten Bericht der Handbucharbeitsstelle an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

5. Sonstige Veröffentlichungen

Im Berichtszeitraum wurden die Beiträge der beiden Autorentagungen im Rahmen des Projekts „Kreuz – Rad – Löwe“ sowie der Vortragsreihe „Landauf – Landab. Fünf Abgeordnete und 200 Jahre Demokratie- und Parlamentsgeschichte“ als Hefte 52 und 53 der Schriftenreihe des Landtags vorgelegt. Heft 52 wurde aufgrund der großen Nachfrage inzwischen schon nachgedruckt.

6. Fördervorhaben

Die Kommission hat die Publikation „Deutschlands Wiedergeburt – Neustadter Bürger und das Hambacher Fest 1832“ von Lutz Frisch, ehemals Mitglied der Kommission, mit einem Druckkostenzuschuss unterstützt.

Außerdem hat die Kommission die Mietkosten für die Gemeinschaftsausstellung von rund 30 verschiedenen rheinland-pfälzischen kultur- und landeshistorischen Institutionen übernommen, welche sich Ende September auf dem Historikertag in Mainz unter dem Motto „Rheinland-Pfalz macht Geschichte. Bewahren – Erforschen – Vermitteln“ vorstellen werden (weitere Informationen unter www.rheinland-pfalz-macht-geschichte.de).

Mainz, den 15. September 2012

Monika Storm
(Geschäftsführerin der Kommission des Landtages
für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz)

Arbeitsstelle „Handbuch der Geschichte von Rheinland-Pfalz“

Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1. April 2011 bis 15. September 2012

I. Die Arbeitsstelle und das Projekt

Arbeitsauftrag der Arbeitsstelle

Die Arbeitsstelle „Handbuch der Geschichte von Rheinland-Pfalz“ unter Leitung von Prof. Dr. Michael Kißener wurde im Mai 2007 am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität am Lehrstuhl für Zeitgeschichte eingerichtet. Sie hat die Aufgabe, im Auftrag der Kommission des Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz (im Folgenden „Kommission“) und ihres Wissenschaftlichen Ausschusses die Entstehung des „Handbuchs der Geschichte von Rheinland-Pfalz“ zu koordinieren und die Geschäftsführung auszuüben. Für die inhaltliche Gestaltung und Organisation der sachlichen Arbeit liegt die Verantwortung ausschließlich bei den jeweiligen Bandverantwortlichen/Bandherausgebern. Das „Handbuch“ sollte im Mai 2012 unter dem Titel „Kreuz – Rad – Löwe. Rheinland-Pfalz. Ein Land und seine Geschichte“ der Öffentlichkeit übergeben werden. Das Gesamtwerk wird aus zwei Textbänden, einem Begleitband zur historischen Statistik sowie ergänzenden Datenträgern bestehen.

Finanzierung

Das Projekt „Handbuch der Geschichte von Rheinland-Pfalz“ wurde vom Landtag und der Staatskanzlei mit einem Etat in Höhe von 300 000 € ausgestattet, die Personalmittel für die Arbeitsstelle stellt das Historische Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz bereit.

Mitarbeiterkreis des Projekts

Mit der Arbeit am „Handbuch der Geschichte von Rheinland-Pfalz“ waren zuletzt fünf Herausgeber befasst, nachdem im Herbst 2011 Prof. Dr. Matthias Schnettger die Mitherausgeberschaft von Bd. 1 übernommen hat. Insgesamt 41 Autorinnen und Autoren wirken am Handbuch mit. Die Arbeitsstelle wird von Dr. Pia Nordblom sowie von Dr. Markus Würz geführt. Wissenschaftliche Nachwuchskräfte (Hiwis) unterstützen die Arbeiten.

II. Die Entwicklung des Projekts

Im Frühjahr 2011 begann die bis zur Drucklegung andauernde Intensivphase der Arbeiten am „Handbuch“.

Die Bände

Herausgeber und Arbeitsstelle, Landtag, Verlag und Kooperationspartner standen im Berichtszeitraum in engem Austausch, um eine pünktliche Drucklegung zu gewährleisten. Weil sich die Arbeiten an den Hauptbänden jedoch in unterschiedlichem Tempo entwickelten, kamen die Verantwortlichen Anfang Februar 2012 überein, zum Gründungsjubiläum des Landes im Mai 2012 die Bände 2 und 3 vorzustellen und das Erscheinen von Band 1 auf Ende September 2012 zu verlegen. Der neue Zeitplan erforderte – nicht zuletzt bei der äußeren Buchgestaltung, aber auch bei der Öffentlichkeitsarbeit und im Marketing – mancherlei Anpassungen.
Band 2, herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich P. Kahlenberg und Prof. Dr. Michael Kißener, erschien unter dem Untertitel „Vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zum 21. Jahrhundert“ im Umfang von 845 Seiten mit einer beigefügten DVD, die historisches Filmmaterial zum Land Rheinland-Pfalz aus den Beständen des SWR enthält. Band 3, „Historische Statistik“, wurde vom Statistischen Landesamt Rheinland-Pfalz herausgegeben und von Diane Dammers unter Mitwirkung von Markus Würz bearbeitet. Dieser Band umfasst 368 Seiten. Ihm liegt eine CD-Rom mit vertiefendem statistischem Material bei. Beide Bände wurden in einer festlichen Veranstaltung des Landtags am 14. Mai 2012 der Öffentlichkeit übergeben. Band 1, „Von den Anfängen der Erdgeschichte bis zum Ende des Alten Reiches“, wurde im Wesentlichen im Frühjahr und Frühsommer 2012 für den Druck vorbereitet und wird beim Historikertag Ende September 2012 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Der Band wird von den Professoren Lukas Clemens, Franz J. Felten und Matthias Schnettger verantwortet.

Vernetzung mit Kooperationspartnern und vielfältige Unterstützung der Handbuch-Verantwortlichen

Die Koordinationsaufgaben der Arbeitsstelle band vielfältige Partner ein: den Landtag und die Staatskanzlei als Geldgeber, für die Wissenschaftliche Kommission die Bandherausgeber und die Geschäftsführerin der Kommission, die Autorinnen und Autoren, weiterhin als Projektpartner das Statistische Landesamt Rheinland-Pfalz (Band 3), das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation (Kartographie Bände 1 und 2) und den SWR (DVD Band 2) sowie weiterhin den Verlag Philipp von Zabern und die an den Vorbereitungen der Drucklegung mitwirkenden Personen aus den Bereichen Grafik, Druck und Layout.

Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern entwickelte sich gerade in der Schlussphase des Handbuch-Projekts sehr (arbeits-)intensiv. Die Arbeitsstelle organisierte die Kommunikation der Projektpartner, um nicht nur eine möglichst feinmaschige Abstimmung der Inhalte zu erzielen, sondern auch um ein einheitliches Erscheinungsbild und Layout des „Handbuchs“ zu gewährleisten (z. B. Umschlagsgestaltung, Innenlayout, Abnahme des Andrucks der Bände 2 und 3 in Wemding/Bayern). Insbesondere die enge Zusammenarbeit mit der kartographischen Abteilung des Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation erlaubte die Neuentwicklung bzw. optische Anpassung von mehr als 30 Karten zum historischen Raum von Rheinland-Pfalz. Eine

wichtige Säule der Arbeit bildete die Unterstützung der Bandherausgeber beim vielstufigen Lektorat und bei Redaktionsaufgaben, so z. B. durch formale Vereinheitlichungen der Texte, Korrekturen und vielfache Revisionen oder der Beschaffung und Verwaltung von Bildrechten und der Vorbereitung der Datenträger. Vor allem seit Sommer 2011 wurde eine Vielzahl von Sitzungen unter Mitwirkung der Mitarbeiter der Arbeitsstelle erforderlich.

III. Öffentlichkeitsarbeit

Der Berichtszeitraum war vor allem von intensiver Arbeit im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Drucklegung gekennzeichnet. Um die Bedeutung des Buchprojekts für das Bundesland Rheinland-Pfalz hinreichend zum Ausdruck zu bringen, ging nach einem Gespräch aller an der Öffentlichkeitsarbeit des „Handbuchs“ interessierten Partner die Öffentlichkeitsarbeit am Ende des Projekts federführend von der Arbeitsstelle an den Landtag über. Die Arbeitsstelle wirkte überdies intensiv an den Vorbereitungen der Buchpräsentation der Bände 2 und 3 mit und stand für Medienanfragen in Abstimmung mit dem Landtag zur Verfügung.

An folgenden weiteren Veranstaltungen war die Arbeitsstelle beteiligt, um die Arbeit am „Handbuch“ in die Öffentlichkeit hineinzutragen und um die regionalgeschichtliche Forschung in Rheinland-Pfalz zu fördern:
- Universität im Rathaus: Vortragsreihe im Wintersemester 2011/2012 zum Thema „Rheinland-Pfalz. Ein Land und seine (Vor-)Geschichte“.
- Veranstaltung des Transfercafés zur Gründung eines Arbeitskreises Wirtschaftsgeschichte bei der Kommission des Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz, 1. März 2012.
- Rheinland-Pfalz-Tag Ingelheim, 2. Juni 2012.

IV. Finanzen

Bei der Administration der Finanzen waren insbesondere die unterschiedlichen Haushaltsauflagen der verschiedenen Projektpartner zu berücksichtigen. Der Handbuchetat wird derzeit von der Drittmittelabteilung der Johannes Gutenberg-Universität geprüft, um die Arbeitsstelle zu entlasten. Der Verwendungsnachweis für das Gesamtprojekt geht dem Landtag nach dem Abschluss des Prüfverfahrens an der Universität zu. Es kann aber bereits jetzt festgestellt werden, dass der zur Verfügung gestellte finanzielle Rahmen aufgrund sparsamer Verwendung der Gelder eingehalten werden konnte – und dies vor dem Hintergrund von Teilfinanzierungen kleinerer Erschließungsprojekte, die als Synergieeffekte der Handbucherarbeitung zu werten sind.

Kontakt

Arbeitsstelle „Handbuch der Geschichte von Rheinland-Pfalz“
Dr. Pia Nordblom
Dr. Markus Würz
Welderweg 18
55099 Mainz
Tel. 06131 39-26228; 39-22896
E-Mail nordblom@uni-mainz.de; wuerz@uni-mainz.de